



Pizzeria-Besitzer soll Angestellten getötet und zerstückelt zu haben

***Die zerstückelte Leiche eines italienischen Pizzabäckers war zwei Monate nach seinem Verschwinden in einem Graben im Jahr 2019 gefunden worden. Fast zwei Jahre später wurde nun sein Ex-Boss in Gewahrsam genommen.***

Gegen den Chef einer Pizzeria in der kleinen Isère-Gemeinde Montalieu-Vercieu wurde am Dienstagnachmittag ein Ermittlungsverfahren wegen Mordes eingeleitet. Er wird verdächtigt, an der Ermordung und Zerstückelung eines seiner Angestellten beteiligt gewesen zu sein, eines Italieners, dessen Leiche im September 2019 in Charette gefunden wurde, teilte die Staatsanwaltschaft Grenoble gegenüber France Bleu Isère und Franceinfo mit und bestätigte damit Informationen des Dauphiné libéré vom Mittwoch, 2. Juni. Der Restaurantbesitzer wurde in Untersuchungshaft genommen. Er bestreitet jedoch jede Verwicklung in den Mord an seinem Mitarbeiter Vittorio Barruffo im Jahr 2019.

Die Leiche des 44-jährigen Mannes war zwei Monate nach seinem Verschwinden in einem Graben in Charette gefunden worden, erinnert France Bleu Isère. Die Leiche war zerstückelt und in eine Plane ein gewickelt. Neben dem Besitzer der Pizzeria wurden auch zwei Frauen in Gewahrsam genommen, wurden aber ohne weitere Maßnahmen kurz darauf wieder freigelassen, sagt der Staatsanwalt Eric Vaillant.

### **Gegen einen weiteren Mann wird wegen Mordes ermittelt**

Außerdem war einer der Mitbewohner des Opfers bereits im Jahr 2020 in Italien verhaftet worden. Auch gegen diesen 29-jährigen Mann wird seither wegen des Mordes an Vittorio Barruffo ermittelt.